

Boos – Arbach – Ditscheid – Nachtsheim

Leichte Rundtour durch mehrere Bachtäler in der Vulkaneifel.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

19 Kilometer, 4 Stunden.

Einkehrmöglichkeiten:

Gasthof Zur Quelle, 56729 Boos, Hauptstraße 27, Telefon: 0 26 56 - 541. (<http://www.eifel-gasthaus.de/>)

Haus Waldfrieden, Wiesenweg 1, 56769 Arbach.

(<https://www.facebook.com/HausWaldfrieden.de/info?tab=overview>)

Haus Tannengrün, Schulstraße 15, 56729 Nachtsheim, 11.00 bis 13.00 Uhr und ab 17.00 Uhr, Montag Ruhetag (<http://www.gasthaus-tannengruen.de/>)

Karte:

Eifelverein Nr. 32, Osteifel mit Laacher-See-Gebiet.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

Boos liegt an der B410. Von Norden über die A61, Abfahrt Mendig, auf der B262 Richtung Mayen, dann nicht die Abfahrt zur Autobahn nach Trier und Koblenz, sondern geradeaus weiter auf der Bundesstraße 258 über Kürrenberg und Kreuznick, dann auf die B410 über Lind bis Boos.

Von Süden über die A48, Ausfahrt Ulmen auf der B257 Richtung Kelberg und Adenau. Im Kreisverkehr vor Kelberg nach rechts auf die B410 bis Boos.

Parkmöglichkeiten an der Kirche oder in der Kehrstraße (s. u.).

Wegbeschreibung:

Von der Kirche auf der Hauptstraße Richtung Süden. Im Rechtsbogen der Hauptstraße nach links in die Kehrstraße. Aufwärts und an der Kreuzung nach rechts (immer noch Kehrstraße). Man befindet sich auf der Vulkaneifelroute (Wegzeichen V), der man im ersten Wegteil folgt. Nach 300 Metern an der Gabelung rechts. Über eine Kreuzung und auf dem geschotterten Weg rechts vom Sportplatz geradeaus. Auf dem befestigten Weg abwärts (nicht links in den Wald), bis man wieder aus dem Wald tritt. Hier nimmt man die linke Weggabel (Wegweiser Mannebach und Franzermühle) und geht auf gleicher Höhe am Waldrand entlang.

Rund 300 Meter hinter der Weggabel und ein paar Meter bevor das Feld zu Ende ist, geht es nach schräg rechts in den Wald (Vulkanweg, Stumpfarnweg, Wegweiser Franzermühle und Mannerbach). Nach ein paar Schritten über einen querenden Weg und geradeaus durch den Wald, an einem Bach entlang abwärts. Man kommt aus dem Wald, passiert noch einen kleinen Tümpel und trifft auf einen querenden Weg. Hier verlässt man die Vulkanroute und wendet sich nach links auf Weg 1 Richtung Arbach.

Links vom Arbach in östliche Richtung. Nach ein paar Metern führt der Weg nach links in ein kleines Seitental, biegt dann aber direkt wieder nach rechts über einen Zulauf zum Arbach zurück ins Arbachtal. Etwas später über eine asphaltierte Straße und weiter geradeaus am Arbach entlang. Kurz vor Arbach, wenn man das erste Haus sieht, nach rechts über den Bach und auf der asphaltierten Straße nach links in den Ort (alternativ einfach geradeaus, dann kommt man auch zur Kirche). Auf der Hauptstraße durch den Ort bis zur Kirche (links Haus Waldfrieden) und an dieser nach rechts und parallel zur Kreisstraße ansteigen. Der Weg steigt

in einem Linksbogen auf den Ditscheider Berg (eher eine kleine Kuppe). An einer Kreuzung auf der Höhe geradeaus in nördliche Richtung. Der asphaltierte Weg führt abwärts und biegt etwas nach links ein. Dann geht es in einer Rechtskehre über einen Bach. Weiter auf dem asphaltierten Weg in nordöstliche Richtung bis Ditscheid ansteigen.

Vorbei an der Dorfschänke und auf der Kirchstraße weiter in den Ort. Hinter der Kirche ein paar Meter nach schräg links. Man passiert die Bushaltestelle und biegt nach rechts in die Talstraße ein. Richtung Osten aus Ditscheid heraus, bis man nach ca. 400 Metern an eine Bank kommt. Hier folgt man der Asphaltierung nach rechts. Nach etwa 500 Meter biegt der Asphaltweg nach links ein, quert den Mimbach und man erreicht die Straße nach Mimbach.

Ein paar Meter auf der Kreisstraße, vorbei am Reiterhof, dann erreicht man Mimbach. Nicht nach links in den Ort, sondern geradeaus weiter in das Tal. Etwa 400 Meter hinter dem Ort gabelt sich das Tal. Man bleibt auf dem Schotterweg und geht nach links, vorbei am ersten Tal. Dann durch den Bogen des Weges und in das zweite Tal. Nach weiteren 250 Metern gabelt sich das Tal erneut. Auch hier zuerst auf dem Schotterweg nach links. Dann aber nach rechts in das erste Tal hinein und links von einem Bach leicht ansteigen. Der Weg biegt bald nach links in ein weiteres Bachtal (hier nicht nach links in den Wald aufwärts) und führt etwas später nach rechts über den Bach. Danach geht es nach links (Westen) auf dem besser befestigten Weg aufwärts, bis man unterhalb der Schule von Nachtsheim auskommt.

Ein paar Schritte nach rechts in den Ort hinein. Kurz hinter dem Gasthaus Tannengrün nach links. Dann nicht bis zur Kirche, sondern direkt wieder links in die Hahnengasse und weiter geradeaus in die Neustraße. An deren Ende nach links (Waldstraße) und die zweite nach rechts (Lindner Weg). Durch das Neubaugebiet und aus dem Ort heraus bis zum Wald, am Waldrand 150 Meter nach rechts und dann nach links in den Wald hinein. Man befindet sich jetzt wieder auf der Vulkanroute, die einen zur B410 bringt. Man quert die Straße und geht auf dem Feldweg noch 100 Meter geradeaus. An der Ecke des Wäldchens nach links über das Feld. An der nächsten Baumreihe entlang und an deren Ende 3 Schritte nach links und dann nach rechts auf dem Feldweg weiter. Vor sich sieht man den Aussichtsturm von Boos.

Zunächst noch über das Feld leicht aufwärts, dann am Waldrand entlang. Man passiert eine Hütte. Danach führt die Vulkanroute nach rechts und man stößt nach 100 Metern auf einen Wegweiser der Traumpfade. Hier laufen 4 Wege zusammen. Von den beiden Wegen nach links nimmt man den zweiten (Wegweiser Aussichtsturm). Es geht über das Feld und dann in den Wald hinein. Hier leicht nach rechts abknicken und auf der breiten Vulkanroute bleiben. Nach 600 Metern kommt man an ein Kreuz. Von den beiden Wegen vor sich nimmt man den linken (rechts zum Aussichtsturm). Nach Boos hinein, am Ortseingang nach links auf der Schulstraße abwärts und dann nach rechts zurück zur Kirche.

Boos - Ahrbach - Ditscheid - Nachtsheim



